

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Andreas Mattner, Barbara Ahrons, Michael Fuchs,  
Dittmar Lemke, Olaf Ohlsen, Dietrich Rusche, Dr. Natalie Hochheim (CDU)  
und Fraktion**

### **Betr.: Low Fare Angebote**

Der Tourismusboom in Hamburg steht in direktem Zusammenhang mit dem steigenden Passagieraufkommen am Hamburger Flughafen. Seit drei Jahren steigt das Passagieraufkommen stetig. Dies liegt insbesondere daran, dass sich das Flugangebot des Hamburger Flughafens in den letzten Jahren deutlich vergrößert hat. Einen entscheidenden Anteil daran haben die so genannten Low Fare Angebote. Durch die Low Fare Angebote wächst die gesamte Hamburger Dienstleistungswirtschaft. Nicht nur direkte oder indirekt mit dem Luftverkehr verbundene Branchen wie Bodenabfertigungsdienste, Autovermietungen und ähnliche profitieren von den steigenden Passagierzahlen. Auch andere Branchen profitieren von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Hamburg.

Mit der Drs. 18/2937 haben sich Senat und Bürgerschaft mit der Situation von Low Fare Angeboten in Hamburg befasst. Die Große Anfrage belegt, dass, verglichen mit den Kernzentren der Low Fare Angebote in anderen Städten, ähnliche Effekte für Hamburg auf niedrigerem Vergleichsniveau bereits eingetreten sind. Die Große Anfrage zeigt aber auch, dass Hamburg gegenüber anderen Städten noch schlummernde Potentiale aufweist. Bemerkenswert ist dabei, dass in Hamburg die Ressourcen – das heißt der Flughafen und die vorhandenen Kapazitäten – nicht verändert werden müssen. Dies bietet die Möglichkeit, dass man nur durch steuernde Instrumente wie Anreize und Entgelte oder durch Key-Accountmanagement – wie z. B. Pflege der Anbieter von Destinationen – eingreifen muss. Dies kann zu zeitnahen Resultaten führen und zügige Effekte verursachen.

Die Weiterentwicklung des Flughafenstandortes muss gleichermaßen die Bedeutung der klassischen Fluglinien mit ihrer Basis und ihren Arbeitsplätzen berücksichtigen. Sie bieten ebenfalls Low Fare Angebote, müssen aber auch in ihrem Kerngeschäft wettbewerbsfähig sein. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, den Schwerpunkt der Betrachtung weniger im Bereich konkurrierender Angebote, sondern im Bereich der Ermittlung und Einrichtung neuer Destinationen zu suchen.

### **Die Bürgerschaft möge beschließen:**

#### **Der Senat wird ersucht,**

1. mit den Beteiligten in einen Analyse- und Diskussionsprozess zu treten, und zu untersuchen, welche Instrumente zur Entwicklung neuer Strecken und zur Ansiedlung von Fluggesellschaften angewendet werden können und wie sichergestellt wird, dass
  - Fluglinien
  - Flughafen
  - Marketinggesellschaft
  - Tourismuszentrale etc.

- Handelskammer
  - Hotel- und Gaststättenverband
  - Einzelhandelsverband
- die Chance, die sich aus dem Potential des Marktes ergeben, nutzen.
2. zu untersuchen, wie durch Low Fare Angebote in der Metropolregion verursachte Tourismusströme im Wege der Städtezusammenarbeit unterstützt werden können.
  3. das Programm des Flughafens zur Förderung des Wachstums der Flugangebote und seine Auswirkungen auf die Tourismusbranche darzustellen.
  4. der Bürgerschaft zu berichten.